

Burgistein-Wattenwil – eine Landstation wie aus dem Bilderbuch

Die Station Burgistein-Wattenwil hatte für ihre Verhältnisse eine relativ grosszügige Gleisanlage. Der Grund lag beim örtlichen Gewerbe und beim dabei anfallenden Güterverkehr. Zudem verkehrten im Gürbetal früher zahlreiche, langsam fahrende Güterzüge, darunter auch Panzerzüge,

für die es Platz für Kreuzungs- und Überholungsmöglichkeiten benötigte. Mittlerweile heisst der Bahnhof lediglich Burgistein (der Busanschluss erfolgt nun ab Seftigen). Er wurde am 29. Oktober 2014 nach einem umfangreichen Umbau eingeweiht: zweigleisig mit Aussenperrons.



Fotos: Hans-Ulrich Wüsten

